

SuperView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SuperView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		January 18, 2023	

REVISION HISTORY

<i>NUMBER</i>	<i>DATE</i>	<i>DESCRIPTION</i>	<i>NAME</i>

Contents

1	SuperView	1
1.1	SuperView_Documentation	1
1.2	purpose	2
1.3	ps	4
1.4	installation	4
1.5	updatenote	5
1.6	usage	6
1.7	evaluationrestr	7
1.8	construction	7
1.9	control	10
1.10	gfx-formats	13
1.11	menu_fileinfo	14
1.12	menu_help	14
1.13	menu_about	14
1.14	menu_hide	14
1.15	menu_quit	15
1.16	gadget_view	15
1.17	gadget_load	15
1.18	gadget_save	15
1.19	gadget_viewbuf	15
1.20	gadget_action	16
1.21	gadget_screenmode	16
1.22	gadget_medium	16
1.23	gadget_svgad	16
1.24	gadget_svlist	16
1.25	gadget_svinfos	17
1.26	gadget_svadd	17
1.27	gadget_svremove	17
1.28	gadget_prefs	18
1.29	gadget_screenlist	18

1.30	gadget_scrupdate	18
1.31	gadget_scsave	18
1.32	gadget_scrinfo	18
1.33	bugs	19
1.34	history	19
1.35	future	22
1.36	correspondence	22
1.37	credits_and_support	24
1.38	distribution	25
1.39	copyrights	26

Chapter 1

SuperView

1.1 SuperView_Documentation

SuperView V5.50 (18.6.1996)

- SHAREWARE -

© 1993-96 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PERSISTANT SOFTWARE (PS) PRODUKT.
(persistent - resistant -> persistant)

E-Mail: Andreas Kleinert (Fido 2:2457/350.18)
(
weitere Adressen folgen
)

Benötigt Kickstart V2.04. Kickstart release 3.x kompatibel.
GUI erstellt mit GadToolsBox V2.0c und Designer 1.54.

REGISTER NOW

Copyrights

Distribution

Autor/Korrespondenz

Persistent ? Mit A ?

Sinn und Zweck des Programmes

Installation

Wo Updates zu finden sind

Bedienungsanleitung

Einschränkungen der Evaluation-Version

Bekannte Fehler und Einschränkungen

Versionsgeschichte

Mögliche zukünftige Erweiterungen

Credits und Support

— // —
Only \X/ Amiga makes it possible.

SuperView WWW page: <http://members.aol.com/tfischb/main.htm/>

1.2 purpose

SuperView ist ein Programm, das für den Zweck entworfen wurde, jede Art gängiger Bitmap-Grafiken so schnell und komfortabel wie möglich darzustellen, zu konvertieren und zu bearbeiten.

Schnell soll in diesem Fall nicht nur schnell in der eigentlichen Anzeige, sondern auch im Aufruf und in der Bedienung des Programmes bedeuten.

Höchstmögliche Flexibilität wird durch ein eigenes modulares System, bestehend aus der `superview.library`, den `SVObjects`, `SVDrivers` und `SVOperatoren`, erreicht.

Diese Intentionen resultierten in einer Reihe von Features und Optionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie SuperView nutzen und auf Ihrem System installieren:

- lizenzierte "superview.library" (siehe Verzeichnis SuperViewLibrary)
- intensive Nutzung vieler spezieller OS V2.04+ und V2.1+ Fähigkeiten
- Unterstützung vieler OS V3.x+ und AGA-Grafik Features, wie z.B. Unterstützung von "interleaved BitMaps"
- Unterstützung externer Dateiformat-Libraries (SVObjects):
 - IFF-ILBM - Windows,OS/2 BMP - PNM (PBM,PGM,PPM)
 - IFF-ACBM - JPEG (JFIF v6) - IMG (GEM Grafiken)
 - IFF-YUVN - PhotoCD - WPG (WP Bitmaps)
 - IFF-DEEP - TIFF - MacPaint MAC
 - PCX - EPS-Header - C64 (Koala, Doodle)
 - GIF 87a/89a - FBM - Windows Icons
 - QRT/POV Raytrace - Mac PICT-2 - SGI
 - SVG - Targa - Pictor/PCPaint
 - SunRaster - UtahRLE - PNG
 - CorelDraw-Header

sowie alle OS3-Datatypes
und CyberGraphX DataTypes (über `picture.datatype V43`).

Unter Zuhilfenahme externer Programme von Dritten können außerdem die folgenden Formate nahtlos eingebunden werden:

- Postscript (TM) - FIG
- [Ghostscript] [AmiFIG]

Viele Formate mit 24 Bit-Support.

Liest XPK- und PP20-gepackte Daten über Unpack.svobject.

Schreibt C-Sourcecode im Chunky/RGB-Format.

- Unterstützung externer Grafikkarten-Treiber (SVDivers):

- ECS - AGA - EGS7
- OpalVision - Retina - CyberGraphX
- PicassoII - Merlin

- Unterstützung externer Operatoren (SVOperators):

- Dither24Bit - 24BitToHAM - HilbertDither256
- ExtractRed - ExtractGreen - ExtractBlue
- XOR - ExtractGrayScales - TopToBottom
- LeftToRight - Rotate - Scale50
- AnyTo24Bit - Crop - CallPNM
- OptimizePalette - RotateFree - PaletteDither

plus die folgenden von Steve Quartly:

- SQBentley - SQTiling - SQThreshold
- SQOilPaint - SQMosaic - SQEmboss
- SQSlicing - SQDiffuse - SQContrast
- SQSharpen - SQBlur - SQDeep_Press
- SQMotion_Blur - SQHighPass

- "Screen-Grabbing"

- Commodity (auf Wunsch)
- ARexx-Ports (auf Wunsch)
- AppIcon (auf Wunsch)
- AppMenu (auf Wunsch)
- AppWindow (auf Wunsch)
- Clipboard Lesen und Schreiben
- Lokalisierung für OS V2.1+
- AmigaGuide-OnLine-Hilfe für OS V2.04+ (asynchron + lokalisiert unter 2.1+)
- detaillierte Konfiguration per Config-File, Cli-Optionen und Workbench-Tooltypes ("Merkmale")
- Grafische Benutzeroberfläche (GUI) für Workbench-User (auf Wunsch)
- Konvertierung der unterstützten Datei-Formate ineinander
- Informationen über die eingeladenen Grafiken per Requester, wählbar per GUI-Menü
- und mehr

Und durch das ILBM.svobject und ACBM.svobject:

- Verwendung der "iffparse.library" zum Lesen und Schreiben
- Lesen und Schreiben von 32 Bit Viewmodes (OS2 CAMG) und AGA 8 Bit Colormaps (OS3 CMAP)
- intelligente CAMG-Chunk-Ersatzroutine
- und mehr

1.3 ps

Da gibt's nicht viel zu sagen: Annähernd 90% des Hauptmarktes für Betriebssysteme werden von einer Firma kontrolliert.

Die Idee:

Der AMIGA ist einer der Rechner, die diesem Trend hartnäckig (persistently) nicht folgen - glücklicherweise ;-)

Und warum heißt es "persistant", und nicht "persistent" ? Einfach deshalb, weil "resistant" und "PERSISTENT" zu sein, recht verwandte Begriffe sind.

(Vergleichbar: hartnäckig und hart-neckig o.ä. ;-)

1.4 installation

Selbst wenn Sie das beigefügte Installer-Script nutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen lesen. Wenn Sie das Standard-Installations-Programm nicht nutzen, sollten Sie dies noch sorgfältiger tun und den untenstehenden Instruktionen folgen.

Hinweis: Sollte beim Starten des Installer-Skriptes die Fehlermeldung "Kann Programm 'Installer' nicht finden" (oder ähnlich) auftreten, sollten Sie über das entsprechende Workbench-Menü Piktogramm/Informationen den korrekten Pfad zu Ihrem Installer-Programm eintragen. Vergessen Sie auch nicht, die Library aus ihrem Verzeichnis heraus zu installieren (eigenes Skript im Unterverzeichnis 'SuperViewLibrary').

Falls Sie ein KeyFile besitzen, kopieren Sie es nach "S:", oder kopieren Sie es in ein anderes Directory und setzen Sie die Environment-Variable "KEYPATH" mit dem entsprechenden Directory.

Die superview.library muß in jedem Fall separat installiert werden !

Benötigte Workbench-Ressourcen

HardDisk-User werden sicherlich keine zusätzliche Workbench-Ressourcen mehr installieren müssen.

Disk-User müssen die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren, sofern diese sich nicht bereits im ROM befinden (kann von der Betriebssystem-Version abhängen):

- gadtools.library V37+
- iffparse.library V37+
- asl.library V37+
- commodities.library V37+
- utility.library V37+
- workbench.library V37+
- icon.library V37+

Anwender von OS V2.04 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- amigaguide.library V34+

Anwender von OS V2.1 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- locale.library V38+

Sonstige Ressourcen

Sie müssen außerdem die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren (plus SVOobjects, SVDdrivers und SVOoperators):

- superview.library V11+
- superviewsupport.library V6+

Installation des Haupt-Programmes

SuperView in Ihr "WBStartup"-Verzeichnis zu kopieren, ist eine mögliche Lösung, jedoch ist eine Installation in irgendein anderes Verzeichnis natürlich ebenfalls möglich.

Sie sollten desweiteren ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Config-File in einem der unterstützten Pfade installieren (z.B. "ENV:" oder "S:").

Es sei noch der Hinweis gestattet, daß die Standard-Iconmerkmale SuperView veranlassen, direkt nach dem Start die GUI und einen Dateiauswahlrequester zu öffnen - vergessen sie nicht, das entsprechend zu ändern, falls sie es nicht mögen.

1.5 updatenote

Allgemein

~~~~~

Das SuperView-Archiv enthält zwar alle benötigten Bestandteile, allerdings möchten Sie sicherlich auch hin und wieder Updates beziehen.

| Namenskonvention | Beispiel     | Inhalt                  | Pfad            |
|------------------|--------------|-------------------------|-----------------|
| SViewXXX.LHA     | SView550.LHA | Hauptprogramm + Library | AmiNet:gfx/show |

Außerdem können gelegentlich zusätzliche Archive hinzukommen, die weitere optionale SVOobjects/SVDdrivers oder SVOoperators enthalten (für gewöhnlich mit Namen der Art: "sv\*\*\*\*\*.LHA").

FTP

~~~

AmiNet

Falls Sie über Inter/UseNet-Zugriff verfügen, können Sie sicherlich auch via FTP auf das AmiNet zugreifen.

Sie könnten unter pub/aminet/gfx/show bei ftp.doc.ic.ac.uk (146.169.2.1), ftp.wustl.edu (128.252.135.4) oder ftp.uni-paderborn.de (131.234.2.42) fündig werden, wo das gesamte Archiv verfügbar ist.

Bei Verwendung von gopher kann ebenfalls auf ftp.wustl.edu zugegriffen werden (schauen sie mal unter 1/pub/aminet/...).

Selbstverständlich können Sie natürlich auch einen Blick auf die unterschiedlichen CD-ROMs werfen, die AmiNet-Material beinhalten (Fred Fish-CDs, AmiNet, etc.)

AOL (gleichfalls aus dem InterNet)

SuperViews aktuellste Version kann auch wie folgt per FTP geholt werden:

members.aol.com/tfischb/pub/S_VIEW

(in NetScape-Notation "ftp://members.aol.com/tfischb/pub/S_VIEW" eingeben und dann "SVIEW_E.LZX" von dort herunterladen)

eine eigene WWW-Seite (im Aufbau) kann wie folgt erreicht werden:

http://members.aol.com/tfischb/main.htm/

(Downloads auch von dort aus möglich)

Dies ist ein Service von Thomas Fischbach.

Offizielle SuperView Support BBS

~~~~~

\*\*\* CHAOS-Box \*\*\*

- Running on AMIGA 4000 TOWER / 030 25Mhz / 10MB / 3.7 GB HD -

Sysop: CHAOS

Online: 00.00h - 24.00h

Data: +49-2774-92064 V34/ISDN (33.6k/64k bps)

+49-2774-92065 V32terbo/ISDN (19.2k/64k bps)

UseNet: SYSOP@COB.wwbnet.de

Gast-Zugriff für Downloads

User: GAST

Netcall-Unterstützung für's Z-Netz

User: SuperView

Paßwort: SUPPORT

Die Box ist Prometheus-gesteuert, so daß die Bedienung leicht fallen sollte. SuperView befindet sich unter ".SUPERVIEW".

## 1.6 usage

---

## Nutzung von SuperView: Eine Einführung

### 1.0 SuperViews Konstruktion

- 1.0.1 Das Workbench-Interface
- 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- 1.0.3 Das CLI-Interface
- 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung
- 1.0.5 Der ARexx-Port
- 1.0.6 Die App-Features
- 1.0.7 Konfigurations-Befehle

### 2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

- 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle
- 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung
- 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

### 3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

- 3.0.1 IFF-ILBM
- 3.0.2 IFF-ACBM
- 3.0.3 Andere Datei-Formate

## 1.7 evaluationrestr

Dies ist die Evaluation-Version von SuperView, das SHAREWARE ist.

Um Sie zu erinnern, sich registrieren zu lassen, erscheint jedesmal, wenn Sie das Programm starten oder verlassen, ein entsprechender Requester.

Außerdem sind ARexx-Ports in der Evaluation-Version nicht länger verfügbar und nur das Speichern von ILBM CmpByteRun1 ist möglich

Alles in allem:

- Nerv-Requester beim Starten und Verlassen
- keine ARexx-Ports
- das Speichern von anderen Dateiformaten als IFF-ILBM CmpByteRun1 ist NICHT möglich

Nachdem Sie Ihr Keyfile erhalten und installiert haben, werden alle diese Einschränkungen verschwinden.

## 1.8 construction

### 1.0 SuperViews Konstruktion

SuperView basiert auf diversen Interfaces, die nahezu alle einzeln aktiviert/deaktiviert und angesprochen werden können.

Als da wären:

---

- Das Workbench-Interface
- Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Das CLI-Interface
- Die Commodity-Unterstützung
- Der ARexx-Port
- Die App-Features
- Konfigurations-Befehle

### 1.0.1 Das Workbench-Interface

Das Workbench-Interface ist einfach ein Standard-WB-Interface, was in diesem Fall bedeutet, daß es verschiedene Tooltypes zur Programm-Konfiguration unterstützt, die nahezu alle außerdem per ARexx und über das Config-File verfügbar sind.

Außerdem wird es unterstützt, SuperView als DefaultTool für Project-Icons - über das Workbench-Menü "Information" - einzutragen, ebenso wie auch "multiple Selektion" wie im Workbench Handbuch beschrieben, angeboten wird.

Siehe

2.0.1

für weitere Details zur Konfiguration.

### 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Wie viele andere Programme auch, gibt SuperView dem User die Möglichkeit, die meisten Aktivitäten über eine Grafische Benutzeroberfläche, die auf den Standard-Intuition-Elementen - wie Gadgets, Menüs und Windows - basiert, zu kontrollieren.

SuperViews GUI

erlaubt es, nahezu sämtliche Features des Programmes anzusprechen und bietet sogar noch mehr davon.

Die GUI wird nicht unbedingt automatisch geöffnet, da SuperView als Commodity für den Hintergrund-Ablauf konzipiert wurde (siehe 1.0.4), wobei eine GUI oft gar nicht benötigt wird.

Die GUI kann voreingestellt per Konfigurations-Optionen (siehe

2.0.1

),

geöffnet werden, die entweder in dem Config-File, als Icon-Tooltypes oder als CommandLine-Option (siehe 1.0.3) vorliegen müssen.

Falls SuperView als Commodity betrieben wird, kann die GUI auch über das Standard WB-Programm "Commodity Exchange" (siehe 1.0.4) geöffnet werden.

Sollte ein AppIcon oder AppMenu installiert sein, kann hierüber ebenfalls die GUI geöffnet werden (siehe 1.0.6).

### 1.0.3 Das CLI-Interface

Das CLI-Interface bietet nahezu die gleichen Möglichkeiten wie die GUI (mit Ausnahme des Screen-Abspeicherns und der Grafik-Konvertierung), so daß CLI-User vollkommen in die Konzeption des Programmes integriert sind.

---

Erlaubte Konfigurations-Optionen können als CLI-Optionen durch einfaches Voranstellen eines "-" angegeben werden (siehe 2.0.1).

#### 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung

Nur einer der jeweils gestarteten SuperView-Prozesse kann zur gleichen sich selbst als ein Commodity installieren, das über das Standard-WB-Programm "Commodity Exchange" kontrolliert werden kann.

Spezielle Optionen (siehe 2.0.1) erlauben außerdem das Setzen des HotKeys, der Priorität und der GUI-Einstellungen.

Durch den HotKey (default: alt esc) ist SuperView überall, wo es benötigt wird, präsent und auch die GUI kann überall so schnell wie möglich geöffnet werden, da "Commodity Exchange" überall die entsprechenden Tastendrücke überwacht.

#### 1.0.5 Der ARexx-Port

Der ARexx-Port ist ein weiteres Feature, das die interaktiven Fähigkeiten von SuperView unterstreicht, da er erlaubt, SuperView von nahezu überall aus und jederzeit eine spezifische Aufgabe zu übertragen.

Die meisten der ARexx-Befehle sind ebenfalls als Konfigurations-Optionen verfügbar - in deren Kontext sie auch erläutert werden (siehe 2.0.1).

Der voreingestellte Name des ARexx-Ports ist "SuperView.rx". Nur ein aktiver SuperView Prozess kann zur gleichen Zeit einen solchen Port einrichten, aber durch Angabe eines anderen Portnamens (siehe Konfigurationsteil) sind auch weitere ARexx-fähige tasks möglich).

#### 1.0.6 Die App-Features

Ein weiteres interaktives Feature von SuperView erlaubt Ihnen, ein AppIcon, AppMenu und/oder AppWindow einzurichten. All dies ist jeweils optional.

Das AppIcon wird auf der Workbench platziert und erlaubt eine direkte Aktivierung von SuperView, wie auch per ARexx oder "Commodity Exchange" möglich (Requester).

Das AppMenu funktioniert ebenso wie das AppIcon.

Das AppWindow wird lediglich installiert, wenn die GUI geöffnet ist, so daß alle Bilder, deren Icons in diese hineingelegt werden, sofort angezeigt werden.

#### 1.0.7 Konfigurations-Befehle

Durch die große Anzahl an Optionen und Features sollte vielleicht erst einmal erläutert werden, in welcher Reihenfolge die Konfigurations-Optionen während des Start ausgewertet werden. Hier ist eine Übersicht:

- Default Optionen (SuperView-intern)
- ConfigFile (wird, falls vorhanden, von der Disk gelesen)
- a) Tooltypes (wird nach Programmstart aus dem(den) Icon(s) gelesen)
- b) CLI-Optionen (per Kommandozeilen-Option bei CLI-Start)
- ARexx-Befehle (empfangen während das Programm läuft)

## 1.9 control

### 2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

Wie bereits erwähnt, kann SuperView entweder über Workbench, CLI, "Commodity Exchange", ARexx oder die GUI kontrolliert werden.

Die Befehle, die für die Konfiguration und die interaktive ARexx-Nutzung zur Verfügung stehen, folgen (2.0.1). Danach wird die Bedienung der GUI etwas detaillierter beschrieben (2.0.2).

#### 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle

Die nach jedem Befehl stehenden Buchstaben zeigen an, von wo aus der entsprechende Befehl verfügbar ist:

```
C      [ Config-File                ]
T      [ Workbench-Tooltypes, CLI-CommandLine]
A      [ ARexx                      ]
```

Befehl	Funktion	Nutzung
QUIT	Verläßt SuperView	[ A ]
HELP	Lädt AmigaGuide DataBase	[ C T A ]
REQUEST	Requester für Gfx-Anzeige	[ C T A ]
SHOW=<FileName>	Anzeigen einer Grafik	[ C T A ]
LOAD=<FileName>	Einladen einer Grafik	[ C T A ]
UNSHOW	Anzeige beenden / Display-Ende	[ A ]
SAVE_TYPE=<SObject-ID>	Neuer File-Typ für "SAVE" (nicht für die GUI-Settings)	[ C T A ]
SAVE=<FileName>	Speichere aktuelle Grafik im Format "SAVE_TYPE"	[ A ]
SVDRIVER=<SVDriver-ID>	Default-SVDriver einstellen	[ C T A ]
SVOPERATOR=<SVOperator-ID>	Default-SVOperator einstellen	[ C T A ]
ACTION	Do SVOperator action	[ A ]
OPTION_LOAD=<DISK CLIP>	Von Disk oder Clipboard Laden	[ C T A ]
OPTION_SAVE=<DISK CLIP>	... bzw. Speichern ?	[ C T A ]
ICONPATH=<DosPfad>	Pfad zu den DefaultIcons	[ C T A ]
ASLFR_WIDTH=<Wert>	FileRequester Anfangsbreite	[ C T A ]
ASLFR_HEIGHT=<Wert>	FileRequester Anfangshöhe	[ C T A ]
ERROR_REPORT=<YES NO>	"NO" unterdrückt z.B. alle Requester, die ein ARexx-Script zum Warten zwingen könnten. Unterdrückt dieselben allerdings auch auf der GUI. deshalb	

	bitte Vorsicht !	[ C T A ]
LOGFILE=<CON/DateiBeschr>	Wohin mit einem Logfile ?	[ C T A ]
REJECT_ICONS=<YES NO>	Icons im FileRequester anz. ?	[ C T A ]
PUT_ICONS=<YES NO>	Icons für Files erzeugen ?	[ C T A ]
INSTALL_CX=<YES NO>	Commodity-Installation ?	[ C T ]
INSTALL_AREXX=<YES NO>	ARexx-Port ?	[ C T ]
AREXXPORTNAME=<Name>	Name des ARexxports (<=63 Z.)	[ C T ]
INSTALL_APPWINDOW=<YES NO>	AppWindow ?	[ C T A ]
	(nur zusammen mit OPEN_GUI oder CX_POPUP=YES wirksam)	
INSTALL_APPICON=<YES NO>	AppIcon ?	[ C T ]
INSTALL_APPMENU=<YES NO>	AppMenü ?	[ C T ]
OPEN_GUI	GUI sofort öffnen	[ C T A ]
CLOSE_GUI	GUI sofort schließen	[ A ]
CX_POPKEY=<key key ...>	Standard CX_POPKEY-Befehl,	[ C T ]
CX_POPUP=<YES NO>	Standard CX_POPUP-Befehl	[ C T ]
	CX_POPUP=YES ist äquivalent zu OPEN_GUI.	
CX_PRIORITY=<-128..127>	Setze SuperView-Priorität	[ C T A ]
	(Process und Commodity- Broker. Über ARexx wird nur die Prozeß-Priorität neu gesetzt.)	

Der Name des ARexx-Ports ist per default "SuperView.rx".

## 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung

Die GUI besteht aus verschiedenen Bereichen, die durch entsprechend benannte Gadgets gekennzeichnet sind:

### Grafik-Schaltfelder

Slide Viewer

Laden

Speich.

Wiederg.

Action

Bildschirmmodus

Medium

SVObject-/SVDriver-/SVOperator-Schaltfelder

SV-Schalter

SV-Listenansicht

SVInfo

Dazu

Entfern.

?

Bildschirm-Schaltfelder

Screen-Listenansicht

Aktual.

Info

Absp.

Weitere Optionen sind über das "Project"-Menü verfügbar, wo ↔  
zwischen  
den folgenden Aktionen gewählt werden kann:

Dateiinformation

Hilfe

Über

Verbergen

Beenden

Durch Drücken von HELP während der Menü-Auswahl oder durch ↔  
Auswahl  
eines Gadgets nach Aktivierung der Gadget-Hilfe durch HELP  
können Sie die kontext-bezogene Hilfe aufrufen.

### 2.0.3 Kontrolle des Anzeige-Bildschirmes

SuperView öffnet für jede Grafik, die angezeigt werden soll, einen dafür passenden Bildschirm. Dieser Schirm und das zugehörige Fenster werden in der Regel automatisch in den Vordergrund geholt und aktiviert, nachdem die Grafik geladen wurde.

Danach haben Sie die Möglichkeit, den Programmablauf durch folgende Eingaben zu beeinflussen:

Maussteuerung:

- linke Maustaste beendet die Anzeige

Bei Darstellung von OS3-Datatypes über "Slide Viewer":

- linke Maustaste innerhalb der Grafik bei gleichzeitiger Mausbewegung scrollt die Grafik.  
(siehe entsprechenden Hinweis in der Schirm-Titelzeile)

Tastatursteuerung:



- Taste "L" : Neue Grafik einladen
- Taste "Q" : Darstellung beenden
- Taste "X" : Darstellung und Programm beenden
- Taste "H" : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- HELP-Taste : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- ESC-Taste : Darstellung und Programm beenden  
(ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten)
- F1..7 : HardCopy mit der Auflösungsstufe 1..7

## 1.10 gfx-formats

### 3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

#### 3.0.1 IFF-ILBM

IFF-ILBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für den Amiga.  
Zur Zeit existieren von diesem Format zwei Varianten:

- IFF-ILBM, ungepackt
- IFF-ILBM, CmpByteRun1-gepackt

Der Unterschied ist, daß die zweite Daten enthält, die nach der CmpByteRun-Methode gepackt wurden, während die Daten bei ersterer unkodiert enthalten sind.

Der Grund, warum beide Methoden unterstützt werden, ist, daß es manchmal effizienter sein kann, eine IFF-ILBM-Datei ungepackt zu lassen und diese dann mit einem Packer anstatt per CmpByteRun zu komprimieren.

Außerdem gibt es einige alte - eher SEHR alte - Programme, die das gepackte Format nicht unterstützen.

IFF-ILBM-Grafiken können Amiga-spezifische Color-Cycling- (CRNG) und ViewMode- (CAMG) Informationen enthalten.

#### 3.0.2 IFF-ACBM

IFF-ACBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für AmigaBASIC.  
Zur Zeit existiert von diesem Format nur eine Variante:

- IFF-ACBM, ungepackt

Der Grund, warum die Daten ungepackt sind, ist derselbe, warum hierfür nicht IFF-ILBM verwendet wird:

Aus Basic-Programmen heraus ist es ohnehin nicht einfach, gepackte Daten zu lesen und es würde das Programm enorm verlangsamen.

Die Daten in einer IFF-ACBM-Datei werden BitPlane für BitPlane, gespeichert, um die Einlese-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie ein selbstpackendes FileSystem oder ein gepatchtes DOS verwenden, könnte es nützlich sein, IFF-ACBM zu verwenden, da die Einlese-Geschwindigkeit nicht nur bei AmigaBASIC-Programmen, sondern auch mit SuperView steigt.

Und wenn sie dann solch eine Methode des "background packing" nutzen,

verbrauchen Sie noch nicht einmal mehr Platz auf der Festplatte, der gewöhnlich bei der Konvertierung von IFF-ILBM (CmpByteRun) nach IFF-ACBM anfällt.

Auf der anderen Seite ist der Platzbedarf genauso groß wie für ungepackte - aber die Geschwindigkeit ist größer.

### 3.0.3 Andere Datei-Formate

Die Superview-Library unterstützt viele verschiedene Grafikdateiformate, von denen einige sowohl gelesen als auch geschrieben, einige nur gelesen oder eventuell einige nur geschrieben werden können. Außerdem können alle OS3-Datatypes gelesen werden.

Bitte werfen Sie für weitere Informationen einen Blick in die Dokumentation der Superview-Library.

Siehe auch Abschnitt:

Über die Fähigkeiten des Programmes

.

## 1.11 menu\_fileinfo

- Dateiinformation

Liefert Informationen über die gerade angezeigte Grafik, wie Breite, Höhe oder Farbtiefe.

## 1.12 menu\_help

- Hilfe

Startet diese Online-Hilfe.

## 1.13 menu\_about

- Über

Informiert über SuperView.

## 1.14 menu\_hide

- Verbergen

Schließt unmittelbar SuperViews GUI (was bei Commodity-Betrieb nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Beenden von SuperView sein muß).

## 1.15 menu\_quit

- Beenden

Schließt unmittelbar SuperViews GUI und beendet das Programm.

## 1.16 gadget\_view

- Slide Viewer

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird ein mögliches altes Display geschlossen, es erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild wird - falls in einem bekannten Dateiformat - angezeigt werden und das vorherige Display ersetzen.

## 1.17 gadget\_load

- Laden

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild - falls in einem bekannten Dateiformat - wird geladen und im Speicher gehalten, um mehrfaches Speichern (z.B. in unterschiedlichen Dateiformaten) zu ermöglichen.

Wenn das jeweilige SVOBJECT (z.B. Datatype-SVOBJECT) das Exportieren von Buffer nicht unterstützt, wird ein Screen im Hintergrund geöffnet, um das Bild aufzunehmen.

## 1.18 gadget\_save

- Speich.

Der aktuelle Buffer wird als Bild im gewünschten Dateiformat, wie im ListView-Gadget gewählt, gespeichert.

(Wählen Sie das "SVInfo" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

## 1.19 gadget\_viewbuf

- Wiederg.

Ermöglicht es, einen schnellen Blick auf die aktuellen Grafikpuffer zu werfen.

Die Funktionalität und Bedienung entspricht nicht "Slider Viewer".

Hier kann man schnell mal einen kurzen Blick auf das Bild werfen und es dann einfach wieder wegeklicken.

---

## 1.20 gadget\_action

- Action

Bearbeitet den gerade geladenen SV\_GfxBuffer auf eine Art und Weise, die vom aktuell gewählten SVOperator abhängt.

Danach kann das Ergebnis der Operation entweder gespeichert oder angezeigt werden (über das/den gewählte(n) SVObject/SVDriver).

## 1.21 gadget\_screenmode

- Bildschirmmodus

Öffnet einen Viewmode-Requester, mit dem - abhängig vom gewählten SVDriver - ein neuer Anzeigemodus für den gerade geladenen SV\_GfxBuffer festgelegt werden kann.

## 1.22 gadget\_medium

- Medium

Dieses Gadget schaltet das Ein-/Ausgabe Medium zwischen Disk und Clipboard um.

Das betrifft das Laden und Speichern von Grafiken.

Sie können z.B. eine Grafik aus dem Clipboard holen, dann auf

Falls Laufwerkszugriff eingestellt ist, erscheint ein FileRequester vor jeder Lese- und Schreibaktion, ansonsten wird einfach die erste Clipboard Unit hierfür verwendet.

Mehr über Clipboard-Anwendungen können Sie sicherlich in Ihrem Computer-Handbuch nachlesen.

## 1.23 gadget\_svgad

- SVOBJECT-/SVDriver-/SVOperator-Schaltfeld

Dieses Gadget schaltet das  
SVListView-Gadget

vom SVOBJECT/SVDriver/SVOperator Modus in den jeweiligen  
anderen

Modus.

## 1.24 gadget\_svlist

- SVOBJECT-/SVDriver-/SVOperator-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des SVOBJECTS/SVDriver/SVOperator, das/der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter

View  
,  
Load  
oder  
  
Save  
wählbar sind.

## 1.25 gadget\_svinfo

- SVInfo

Dieses Gadget zeigt detailliertere Informationen über SVOBJECTS, SVDIVERS oder SVOOPERATORS an.

## 1.26 gadget\_svadd

- Dazu

Dieses Gadget fügt dem System neue SVOBJECTS/SVDIVERS/SVOOPERATORS hinzu, die per FileRequester ausgewählt werden können. Versuchen Sie nicht, andere Libraries als solche mit der Endung ".svobject", ".svdriver" bzw. ".svoperator" auszuwählen !

Entfernen ist mit  
Remove  
möglich.

## 1.27 gadget\_svremove

- Entfernen.

Dieses Gadget entfernt nicht benötigte SVOBJECTS/SVDIVERS/SVOOPERATORS aus dem System. Dies ist nur möglich, wenn der aktuelle SuperView-Task das einzige Programm ist, das derzeit auf die superview-Library zugreift. Ansonsten bleibt die Aktion ohne Wirkung.

Hinzufügen ist mit  
Add  
möglich.

---

## 1.28 gadget\_prefs

- ?

Dieses Gadget ermöglicht es, die Controlpad-Einstellungen des jeweiligen gewählten SVOjects/SVDrivers/SVOperators von der GUI aus zu editieren (wie aus SVPrefs-Programm).

## 1.29 gadget\_screenlist

- Bildschirm-Listenansicht

Dieses Gadget ist für die Auswahl des Screens, der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter

Update

,

Save

oder

Info

wählbar sind.

## 1.30 gadget\_scrupdate

- Aktual.

Falls die Liste der verfügbaren Screens nicht up-to-date sein sollte, kann durch Anwahl dieses Gadgets eine Aktualisierung erzwungen werden.

## 1.31 gadget\_scrsave

- Absp.

Diese Option erlaubt es, den aktuell selektierten Bildschirm in einem gewünschten Dateiformat als Grafik abzuspeichern.

## 1.32 gadget\_scrinfo

- Info

Dieses Gadget liefert diverse Informationen über den gerade selektierten Bildschirm.

---

## 1.33 bugs

Bekannte Fehler und Einschränkungen:

Einschränkungen

-----

- Beim Erstellen von Slide-Show-ähnlichen Präsentationen müssen Sie entscheiden, wie lange der User ein Bild sehen soll, denn ein Mausklick des Anwenders beendet die Darstellung genauso wie ein erneuter/weiterer ARexx-/Commodity-/Tooltype-Befehl an SuperView, der ja die Darstellung des nächsten Bildes einleitet.  
Das ist kein Fehler, sondern einfach eine logische Folge der interaktiven Auswertung der Nachrichten während der Darstellung einer Grafik.  
Multiples Anzeigen von Bilder auf mehreren Screens ist nur durch Einrichten mehrerer separater SuperView-Tasks möglich, die dann alle per Mausklick beendet werden müssen.

Zum Erstellen einer Slide Show sollten Sie vielleicht besser "SuperSlide" verwenden, das diese Dinge besser erledigen kann (zu finden im Directory "Tools").

## 1.34 history

SuperView geht nicht auf das gleichnamige Programm von der AmigaLibDisk (FishDisk) 367 zurück, von dem ich erst nach der Programmierung erfahren habe.

V5.50 (18.6.96):

- Lokalisierung: - schwed. "superview\_gui.catalog" hinzugefügt
- schwed. "superview.catalog" aktualisiert

Danke an Torbjörn Aronssen und Patrik Nydensten.

- ital. "superview\_gui.catalog" hinzugefügt
- ital. "superview.catalog" aktualisiert
- ital. Teil des Installer-Skripts aktualisiert
- ital. Help-Verz. und Registrierformular beigefügt

Danke an Alessandro Basso für all das !!

- franz. Help-Verz. beigefügt

- OnlineSupport: - SKYNET offline ab 31. Mai 1996!
- GM-Box offline ab 31. Juni 1996!
- Hinweis auf n2usx.sauerland.de Domain entfernt

- Online-Hilfe überarbeitet (Guide und aufrufende Funktionen)
- Installer-Script überarbeitet
- Dokumentation überarbeitet
- neue superview.library V13.2

V5.42: - verständlichere Bezeichnung für "Handle freigeben"-Menü  
(-> Simon Edwards)

- OnlineSupport: - SNOWBALL ist offline !
    - gm-box/mediaserve Domain gecancelt
    - skynet Domain hat sich geändert
    - neue WWW-Seite und FTP-Adresse mit SuperView-Support (GM-Box)
    - NEUE Support-BBS und Z-Netz-EMailadresse: CHAOS-Box (domain COB.wwbnet.de)
    - neue Fido-Adresse (Mail an die alte Adresse wird an die neue umgeleitet)
  - u.a.
  - neue superview.library V13.1 - mit VIELEN Bugfixes
- V5.41: - öffnet jetzt einen vorinitialisierten Dateirequester bei Aufruf mit einem Pfad aus dem CLI, anstatt einfach "Datei nicht gefunden" zu melden.  
 Zum Beispiel könnten Sie nach Eingabe von "SuperView Work:Graphics/" direkt Dateien von dort auswählen (dito: SuperSlide).  
 (-> Petra Struck)
- GUI: Speichern, Wiedergabe, Action, Bildschirmmodus jetzt deaktiviert, wenn keine Datei geladen ist (-> Simon Edwards)
  - Beispiel-Skript "ConvertFile.rx" aktualisiert
  - verschiedene Änderungen/Korrekturen
  - neue, zusätzliche FTP-Requestmöglichkeit (siehe entspr. Kapitel)
  - system info requester still presented hardwired "SuperView.rx" as ARexx port information
  - einige mögliche BYTE EHits im WBStartup-Code beseitigt (Tooltypes)
  - AboutWindow wurde möglicherweise nicht geschlossen, wenn SuperView SuperView direkt nach Anzeige einiger Bilder über Multiselektion von der Workbench wieder geschlossen wurde (bei offener GUI)
  - das Message-Handling des AboutWindows hat möglicherweise Enforcer Hits auf einigen Systemen produziert oder ließ sich eventuell sogar nicht schließen, da GT\_GetIMsg() mittels ReplyMsg(), nicht GT\_ReplyIMsg() beantwortet wurde (-> evtl. Paul Napper, evtl. auch andere)
  - neue superview.library V12.9 - mit neuen SQOperatoren, etc.
- V5.40: - "Zweck" und "Fähigkeiten"-Sektion in den Docs zusammengelegt  
 - Docs überarbeitet  
 - neue superview.library V12.8 - mit vielen Änderungen (unterstützt jetzt CyberGraphX Datatypes über picture.datatype V43 und beseitigt außerdem eine Menge kleiner Probleme)
- V5.33: - GUI ist jetzt ebenfalls komplett lokalisiert: mußte zweiten Katalog für die GUI - Name "superview\_gui.catalog" - verwenden, der bis jetzt nur in ENGLISCH (default) und DEUTSCH verfügbar ist  
 - englischen Katalog/ct entfernt, da ohnehin default (die englischen Texte können für Übersetzungen auch aus den Kommentaren der deutschen ct-Dateien entnommen werden)  
 - GUI geringfügig verändert  
 - EHits in den Konfigurations- und Dateirequester-Routinen gesucht (-> Andy Philpotts)  
 - es war noch eine falsche Referenz auf "DefaultIcons/" vorhanden. Geändert in "PROGDIR:Bonus/DefaultIcons/" (wurde verwendet, falls kein "ICONPATH" definiert war)  
 - superview.library V12.7 beigefügt, die einige wichtige Fehler
-



beseitigt - hauptsächlich im selben Kontext wie V5.31 und V5.32

- V5.32: - Dokumentation überarbeitet  
- Beispiel Configdatei referenziert jetzt PROGDIR: so daß nicht länger defaultmäßig "Work:" beim Schreiben von Icons für Bilder verlangt wird  
(-> Sven Drieling)  
- neue superview.library V12.6  
(WICHTIGE FEHLERKORREKTUREN -> SIEHE LIBRARY-DOCS)
- V5.31: - MAJOR RELEASE  
- Korrektur der Bugs beim Starten auf diversen 68K-Systemen (68060, manche 68040, JPEG auf 68000)  
- neue superview.library V12.5  
(SIEHE LIBRARY-DOCS)
- V5.30: - Maßnahmen gegen kriminelle Keyfilefälscher  
- die Art der geCASEten GUI-Erstellung (insbesondere Menüs) wurde geändert, was vermutlich auch einige Enforcer Hits beseitigen dürfte  
(-> Simon Edwards)  
- Reihenfolge und Funktion diverser Initialisierungsvorgänge geändert, um Enforcer Hits zu vermeiden  
(-> Simon Edwards)  
- möglichen EHIT in Locale-Code korrigiert (mehrmaliges Schließen)  
- Art und Weise der Screenlisten-Handhabung geändert (EHits)  
- bei zwei gestarteten SuperView-Tasks hätte der zweite versucht, einen Port des ersten freizugeben (mit verrückten Effekten)  
- wenn der erste gestartete (noch laufende) SuperView-Task sich selbst nicht als Commodity installiert hatte, konnte der nächste gestartete das ebenfalls nicht mehr. Korrigiert.  
(außerdem war ARexx dann nicht mehr möglich)  
- der Commodity SuperView-Server und der ARexx-Server müssen nicht länger identisch sein  
- es ist jetzt möglich, den Namen des ARexxPorts vorzugeben, so daß jetzt auch mehr als ein SuperView-Task mit ARexx-Port möglich ist (durch die dann unterschiedlichen Namen)  
- unbenutzten Port entfernt  
- About-Requester neu gestaltet  
- superview.library V12.4 beigefügt
- V5.20: - Neukompilierung mit SAS/C V6.56  
- Aufbau des "Locale"-Directories geändert  
- GUI: - Wechsel von der GadToolsBox zum Designer  
- alle Fontgrößenprobleme sollten jetzt behoben sein  
- Prozentanzeigen-Kontrollgadget jetzt per Tastatur erreichbar  
- und mehr  
- Preferences: - Enforcer Hit beseitigt; Auftreten bei fehlendem Default  
(-> Steve Quartly)  
- noch einen Hit beseitigt; trat auf im Keyword-Kontext (illegaler Zugriff auf Speicherstelle NULL, was keine Auswirkungen hatte, wenn Enforcer nicht lief)  
(-> Steve Quartly)
- V5.10: - Dokumentation: die neue Telefonnummer war verkehrt  
- Library V12.2 mit Steve Quartly's SQ-Operatoren beigefügt
-

- Korrektur hinzugefügt, die es erlaubt, Steve's Operatoren alphabetisch einzusortieren (werden intern von "SQ[...]" nach "[...]\_SQ" umbenannt).
- SuperView-Logo durch PS-Logo ersetzt

- V5.00:
- Beta-Versionen: V4.71 (diverse)
  - Installer-Skript überarbeitet; jetzt auch mit italienischer Option (Alessandro Basso)
  - Progress-Indicator-Unterstützung hinzugefügt
  - GUI komplett überarbeitet (größer, breiter, geändert); ListViews jetzt in Echtzeit scrollbar (-> Simon Edwards, Martin Steigerwald)
  - Inhalt von ListViews jetzt alphabetisch sortiert (außerdem Methode zum Setzen des Default SVOjects beim Start und zwischendurch geändert)
  - Italienischen Katalog von Alessandro Basso hinzugefügt (danke) und fränzösischen Katalog überarbeitet (außerdem als ct-Datei)
  - zeigte die Evaluation-Meldung, falls vom CLI mittels "SuperView ?" aufgerufen, selbst wenn registriert. Jetzt bei diesem Aufruf in keinem Fall mehr.
  - Menüs zum Zugriff auf GUI-Prefs für Nur-Lese-SVOjects (alle) und superviewsupport-Library zusätzlich hinzugefügt.
  - ScreenInfo-Requester ist jetzt ein Fenster mit Text-Gadgets. Sollte Probleme mit der Fontgröße beseitigen. ModuleInfo ebenso (-> Gerd Frank) Überlange Screentitel oder Modusnamen werden dann gekürzt. Erzeugt jetzt Logeintrag.
  - Fehlerreturncodes der Preferences-GUI werden jetzt ausgewertet.
  - SuperSlide bricht jetzt bei einem Fehler nicht ab, wenn mehr als eine Grafik dargestellt werden soll.
  - MEINE POSTADRESSE HAT SICH GEÄNDERT.
  - UND MEHR

```
*****
Versionsgeschichte von vor V5.00 nicht mehr enthalten
*****
```

## 1.35 future

Mögliche zukünftige Erweiterungen \_könnten\_ sein:

- mehr und flüssigere Funktionen zur Bildbearbeitung
- bessere und handlichere GUI
- 8 Bit oder HAM-Preview Screens für alle Grafiken
- Halten von mehr als einer Grafik im Speicher (Multihandle Zugriffe)
- und mehr

## 1.36 correspondence

---

	Sie können mich wie folgt erreichen.	
	Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an:	

---

```
|-----|
| * SuperView Development & Registration * |
| * DRAFU Development & Registration * |
| * Image Engineer Registration Site Europe * |
| |
| Persistant Software |
| |
| Andreas R. Kleinert |
| Sandstrasse 1 |
| D-57072 Siegen |
| Deutschland, EU |
| |
| Post an die alte Anschrift wird noch weitergeleitet. |
| |
| Tel.: +49-271-22869 auch FAX + AB |
| +49-271-22838 |
| |
| In der Woche nach 17.00h. |
| |
| Anrufer können auch eine Nachricht hinterlassen |
| falls ich nicht erreichbar sein sollte |
| - allerdings sollte niemand einen Rückruf nach |
| USA, Australien, ... erwarten, da die deutschen |
| Telefongebühren SEHR hoch sind. |
|-----|
```

SuperView WWW-Seite: <http://members.aol.com/tfischb/main.htm/>

E-Mail:

KEINE binaries (und keine uuencoded Dateien) ÜBER DIE  
FOLGENDEN EMAIL ADRESSEN VERSCHICKEN, AUSSER EVTL.  
kleine VIA t-online.de (kleiner oder gleich 16 KB).  
DANKE.

- Fido Andreas Kleinert 2:2457/350.18  
- Usenet  
Andreas\_Kleinert@superview.ftn.sub.org (Fido-Gate)  
Andreas\_Kleinert@t-online.de (T-Online)  
AK@COB.wwbnet.de (Z-Netz)

- Wenn alles fehlschlägt, hier einige öffentliche  
Fido-UseNet-Gateways:

Innerhalb Deutschlands:  
Andreas\_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fido.sub.org

Aus den USA oder außerhalb:  
Andreas\_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fidonet.org

Bitte beachten, daß die "superview.ftn.sub.org"-Domain  
Ende 1996 vermutlich umbenannt werden wird (superview.\*).

Wenn Sie mir Bug-Reports zusenden, vergessen Sie bitte nicht, eine  
detaillierte Beschreibung des Fehlers beizufügen und teilen Sie mir mit,

ob dieser reproduzierbar ist, oder nicht.

Geben Sie außerdem bitte die von Ihnen benutzte Version von SuperView und Ihre System-Konfiguration (Amiga Modell 500/.../4000T-060, Kickstart/OS, RAM, HardDisk, spezielle Konfigurationen) an.

Wenn Sie außerdem eine neue - und möglicherweise verbesserte - Version von SuperView erhalten wollen, vergessen Sie nicht, sich mit dem beigefügten Registrierungs-Fragebogen als Benutzer von SuperView registrieren zu lassen. Nichtsdestotrotz sind auch nicht-registrierte User eingeladen, mir Bug-Reports zuzusenden.

## 1.37 credits\_and\_support

Ich habe sicherlich vielen Leuten zu danken, aber ich werde sie jetzt nicht alle hier auflisten, da die meisten von ihnen bereits in der Dokumentation zur "superview-Library" stehen (also bitte lest sie auch !)

Thanks gehen an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Jan van den Baard

... für sein Super-Tool GadToolsBox, das ich ursprünglich zum Entwerfen der GUI von SuperView verwendet habe.

- Ian O'Connor

... für den Designer, den ich nun für die GUI-Gestaltung verwende.

- Gerd Frank

... für unermüdliches Beta-Testing, Bug-Reports und last not least für seine vielen Ideen und Vorschläge, besonders bezüglich der Umgestaltung von SuperViews GUI ;-)

- Roman Patzner

... für die tollen Icons, die er für die Verwendung mit Martin Huttenlohers MagicWB (mindestens 8 Farben) entworfen und mir zur Verwendung mit SuperView zugesandt hat.

Vielen Dank für die Arbeit die er darauf verwandt hat, und für weitergehende Ideen und Vorschläge.

Da relativ viele Leute MagicWB verwenden, sind Romans Icons jetzt als Standard-Set enthalten, allerdings möchte ich darauf hinweisen, daß diese speziell für eine entsprechende Workbench entworfen wurden. (Weiteres ist nachzulesen bei den "RomIcons" aus dem AmiNet.)

- Emmanuel REY

...für die französische Katalog-Datei.

- Martin Schulze

... für das Uploaden von SuperView auf das AmiNet und für die Aufnahme des Programmes in die SaarAG-Serie, so daß es mehr Leute erreicht hat. Außerdem für das Senden und Empfangen der ganzen Mails, die ihren Weg

---

durch das Labyrinth der Fido-Gateways nicht gefunden haben ;-)

- Detlef Winkler

...Credits und vielmals Danke an ihn für das neue Icon-Set, das zwischen V4.2 und V4.42 eingeführt wurde, und bis V4.61 als ein alternatives Set beigelegt war.

Außerdem stammen das neue SuperView Logo und die vielen Default Icons für die unterschiedlichen Dateiformate ebenfalls von ihm.

(Weiteres unter "Bonus/ReadMe".)

- an die Übersetzer

Francais: Emmanuel REY

Italiano: Alessandro Basso (cralex@amiga.dei.unipd.it)

Luca Giolo (grifon@vega.unive.it)

Svenska: Patrik M Nydensten (nyden@algonet.se)

Torbjörn Aronsson (torbjorn.aronsson@mailbox.swipnet.se)

- und last NOT LEAST

- alle registrierten Anwender von SuperView für die Unterstützung des Shareware-Konzepts

- alle Leute, die ich bereits in der Dokumentation zur superview-Library erwähnt habe

## 1.38 distribution

Copyright

Das Programm SuperView in dieser Version und seine Dokumentations-Dateien sind (C)opyright 1993-96 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Das Nutzungsrecht an diesem Programm erhalten Sie, indem Sie die SHAREWARE-Gebühr von 30,- (40,-) DEM an den Autor bezahlen.

Zusammen mit der Registrierung erhalten Sie außerdem Ihr persönliches KEYFILE.

Sollten einige der in diesem Dokument aufgestellten Bedingungen und Vorschriften mit dem Recht bestimmter Länder nicht vereinbar sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt.

Disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Nutzungsrecht

---

Registrierte Anwender, d.h. Anwender, die die SHAREWARE-Gebühr bezahlt haben, erhalten die auf dem Registrierungs-Fragebogen beschriebenen Rechte.

#### Distribution

Die REGISTRIERTE Version von SuperView DARF NICHT weitergegeben werden. Das Weitergeben von Keyfiles ist VERBOTEN.

Das folgende gilt nur für die unregistrierte "Evaluation" (EL) Version von SuperView:

Das Programm SuperView in dieser Version ist frei vertreibbar (SHAREWARE). Sie können es kopieren, solange der Copyright-Vermerk erhalten bleibt und alle Bestandteile auch Teil der Distribution bleiben. Dieses Programm darf ohne meine schriftliche Erlaubnis nicht in kommerzielle Programm-Pakete oder "-Kollektionen" miteinbezogen werden. Dieses Programm darf nicht in irgendeiner Form verkauft werden, aber es ist erlaubt, eine kostendeckende Kopiergebühr zu verlangen. Dieses Programm darf auf Public Domain-Serien veröffentlicht oder in Public Domain Bibliotheken übernommen werden. Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an Fred Fishs AmigaLib-Disks und die deutschen Serien (in alphabetischer Reihenfolge): AmigaSzene, BerndsPD, FRANZ, GPD, SaarAG, TAIFUN und TIME.

Dieses Programm darf außerdem per "electronic mail" verbreitet und in Mailboxen angeboten werden, solange die Distributions-Bedingungen in allen Punkten respektiert werden.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programmes akzeptieren Sie automatisch alle der obigen Bedingungen und Vereinbarungen.

## 1.39 copyrights

#### Copyrights

Einige der oben genannten Namen oder Produkte können Copyrights oder Warenzeichen von Firmen sein.

---